



# Schulamt des Kreises Pinneberg



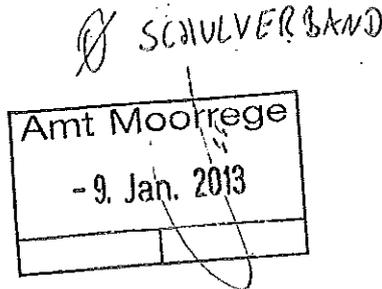
Pinneberg-Landdrostel von 1765

W

An den  
Vorsitzenden des Schulverbandes  
Regionalschule am Himmelsberg

Herrn Bürgermeister Weinberg

Gemeinde Moorrege  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege



**Auskunft erteilt:**

Herr Janssen, Schulrat  
Telefon: 04121/4502-3306  
Telefax: 04121/4502-93306  
[Dirk.Janssen@schulamt.landsh.de](mailto:Dirk.Janssen@schulamt.landsh.de)  
[d.janssen@kreis-pinneberg.de](mailto:d.janssen@kreis-pinneberg.de)

**Dienststelle:**

Kurt – Wagener – Straße 11  
25337 Elmshorn  
Zimmer 359

**Besuchszeiten:**

Montag 14.00 – 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht von

AZ des Kreises

Pinneberg, den  
04.01.2013

Sehr geehrter Herr Weinberg,

am 01.12.2010 war ich als zuständiger Schulrat in die Sitzung des Schulverbandes der Regionalschule Am Himmelsberg eingeladen und habe dort unter anderem zu Fragen der zukünftigen Entwicklung der regionalen Schullandschaft Stellung genommen.

Nach meinen Informationen wurde in der letzten Sitzung des Schulverbandes am 06.12.2012 durch einzelne Mitglieder auf diese Äußerungen dahingehend Bezug genommen, dass ich das Weiterbestehen der Regionalschule am Himmelsberg in meiner Stellungnahme in Frage gestellt hätte und wesentliche Investitionen in die Schule schon aus diesen Gründen nicht sinnvoll seien.

Ich möchte sehr nachdrücklich darauf hinweisen, dass ich eine solche Äußerung weder wörtlich noch sinngemäß getätigt habe.

Ich habe allerdings im Gespräch darauf hingewiesen, dass sich Schule und Schulträger bei zurückgehenden Schülerzahlen auf eine stärkere Konkurrenzsituation mit den umliegenden SEK I-Schulen in der Region vorbereiten müssen.

Dies setzt neben der qualitativen Schulentwicklung ( Unterrichtsqualität, Ergebnisse zentraler Abschlüsse, Profilbildung, Förderkonzepte, außerunterrichtliche Angebote, Ganztage, Vernetzung und Kooperation...) sehr wesentlich auch die Bereitschaft des Schulträgers voraus, Investitionen zu tätigen, um die Attraktivität des Standortes zu erhalten bzw. zu steigern.

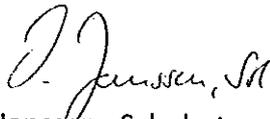
Sollte dies nicht passieren, sehe ich tatsächlich die Gefahr, dass die Regionalschule Am Himmelsberg mittelfristig nicht in der Lage sein wird, die bestehende hohe Angebotsqualität aufrecht zu erhalten und damit entscheidende Nachteile in der Wettbewerbssituation mit anderen Standorten zu verkraften hat.

Meine Aussagen aus dem Dezember 2010 wären in ihr Gegenteil verkehrt worden, wenn daraus im Schulverband Begründungen für Nichtinvestitionen in die Schule abgeleitet werden würden.

Ich möchte Sie bitten, diesen Brief den Mitgliedern des Schulverbandes zur Kenntnis zu geben, um eventuell entstandene Missverständnisse auszuräumen.

Ich stehe Ihnen und dem Schulverbandausschuss selbstverständlich gerne auch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013  
und freundlichen Grüßen



Dirk Janssen, Schulrat